

Vorstellung vom 26. Februar 19

Lieber Lorenz, liebe Mor

vielen herzlichen Dank für die wunderbare Theateraufführung von Titi und die Feuerkobelde!
Die Kinder und wir haben das Erlebnis sehr genossen.
Bei der Rückmeldung der Kinder im KG kamen, nebst Begeisterung auch Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass ein paar Kinder nicht auf die Bühne eingeladen worden sind....

Ich fand euch sehr authentisch, mutig und liebevoll und werde gerne Werbung für euch machen.
Mit lieben Grüßen aus Schliern
Beatris

Schule Blindenmoos Schliern
Beatris v. Greyerz
Kindergarten Hertenbrünnen 1
Hertenbrünnenweg 22
3098 Schliern
Tel. KG 031/ 971.87.10 (Mo-Do)
beatris.vongreyerz@schule-schliern.ch

Hier noch zwei Rückmeldungen von KG Lehrpersonen:

Titi und die Feuerkobelde

Das Theaterstück hat mir sehr gut gefallen!
Die beiden Schauspieler laden die Kinder und die Erwachsenen auf authentische Weise in die Theaterwelt ein.
Auf einem roten Teppich mit roten Sitzkissen haben alle Zuschauer haben die Möglichkeit im «Hier und Jetzt» in die Feuerwelt einzutauchen.
Besonders angesprochen hat mich das einheitlich und ruhig gestaltete Bühnenbild, welches durch passende Requisiten bestückt und belebt wird.
Gekonnt werden einfache Spielsituationen aus einem Kinderleben in das Theaterspiel integriert und mit einer für ALLE verständlichen Sprache/ Mimik bereichert.
Der Höhepunkt war das gemeinsame Theaterspielen der beiden Feuerkobelde zusammen mit den Kindern, begleitet vom Trommelschlag.
Während diesem Theater erhalten viele Kinder die Möglichkeit von Herzen zu lachen – Kopf, Herz und Hand werden dabei angesprochen.
Vielen Dank!

Titi und die Feuerkobelde

Die Vorstellung hat allen Kindern und mir sehr gut gefallen. Es wurde noch lange über die beiden Feuerkobelde gesprochen und gerätselt, ob die rote Kugel wirklich so schwer gewesen sei.
Ich habe mich lange Zeit gefragt, wann dann die Mitmachmomente im Theater passieren, ob es nun bald eine Bewegungssequenz für das Publikum gibt. Im nach hinein muss ich feststellen, dass diese sehr wohldosiert und in einer guten Mischung dahergekommen sind: Wild, mit dem Gymnastikball, ruhig, indem einzelne Kinder mittun durften und gemeinsam (die Polonaise), in der alle in einem angenehmen Tempo mitmachen durften, die wollten.
Die Aufforderungen der beiden Schauspieler an die Kinder waren immer offen, sodass das Kind selber entschieden durfte, ob es mitmacht oder nicht.
Ein sehr gelungener Anlass, den ich so weiterempfehlen würde.